

## Gottesdienst zeitgleich für Zuhause

Sonntag 3.5.2020 – Jubilate

mit Pastorin Meret Köhne aus Horst

um 11:20 Uhr

zeitgleich auch am Telefon:

0 8 2 1 – 2 6 7 1 4 0 5 4

Es entstehen keine zusätzlichen Kosten  
außer Ihren regulären Telefongebühren!

**Kerze** anzünden

### Willkommen

Vielleicht haben sie die Glocken gehört. Sie rufen uns zum Gebet an diesem Sonntag „Jubilate“. Übersetzt heißt er Jubelssonntag. Heute nehmen wir uns Zeit, zum Jubeln, mal laut mal leise, jeder so, wie es zu ihm passt. Wir richten unseren Blick nicht auf das, was fehlt, sondern auf das Gute, das schon da ist – sichtbar oder unsichtbar. Wir sind es, die da sind. Versammelt. An unterschiedlichen Orten. Mit unterschiedlichen Gefühlen. So, wie wir jetzt eben sind. Aber zur gleichen Zeit. Und mit den gleichen Worten feiern wir in Gottes Namen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Lasst uns zusammen **beten** – als Zeichen der Einkehr und Verbundenheit miteinander:

Gott, Ich bin hier. Und Du bist hier.

Ich bete zu Dir.

Und weiß: ich bin verbunden.

Mit Dir. Mit anderen, die zu Dir beten.

Genau jetzt. Genauso.

Ich bin hier. Und Du bist hier.

Das genügt.

Und ich bringe Dir alles, was ist.

*Stille*

Danke, dass du uns hörst.

Amen

**Evangelium für diesen Sonntag:** Christus spricht: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer mit mir verbunden bleibt, so wie ich mit ihm, bringt reiche Frucht.

*Johannesevangelium 15,5*

### Predigt

✚ Irgendwo auf der Welt schaut jetzt einer aufs Meer. Irgendwo kocht der Kaffee. Irgendwo zupft jemand ein trockenes Blatt von einer Topfpflanze. Irgendwo hat eine die erste Wehe. Irgendwo atmet einer zum letzten Mal ein, zum letzten Mal aus. Irgendwo wäre jemand so unerträglich unbeding an einem anderen Ort. Irgendwo unterschreibt eine ein neues Gesetz. Irgendwo liest einer den neusten Forschungsbericht. Irgendwo sagt einer zum ersten Mal „Ich“. Irgendwo sagt eine zum ersten Mal „Nein“.

✚ Irgendwo sind wir eins. Sind verbunden – mehr und anders als wir wissen. Gott ist im Menschsein. Es gibt etwas in unserem Miteinander, das größer ist als ich. Größer als du. Größer auch als wir zusammen. Es umfasst uns. Ist in uns und um uns. Gottes Herrlichkeit leuchtet durch uns hindurch. Wir sind Äste an einem Baum mit einem

stabilen Stamm, fest verwurzelt in der Erde auf der wir gemeinsam wandeln. Wir sind wie Reben an einem Weinstock. Lebewesen auf diesem einen Planeten. Hab keine Angst, wenn du dich fühlst wie ein vertrocknetes Blatt. Wenn deine Woche unglaublich trocken war, ein Vorgeschmack von Dürre, einfach fruchtlos. Die Herrlichkeit strömt auch zu dir. Was wir hier tun, wirkt sich dort aus. Was dort ist, ist zugleich hier. Jemand kann, was du nicht kannst. Und was du weißt, ahnst, mit unsichtbarer Schrift in die Luft schreibst: Es ist da. Es gelangt dorthin, wo es gebraucht wird, du wirst schon sehen. Vertrau darauf. Wir sind verbunden miteinander. Verbunden durch Jesus Christus, unseren Weinstock. Wir sind schon ganz neu. Unsichtbar auferstanden. Wir alle gemeinsam.

✚ Irgendwo schaut eine auf ihr Handy. Irgendwo schaut einer in den Spiegel. Irgendwo zieht sich jemand Schutzkleidung an. Irgendwo setzt sich einer in ein schaukelndes Boot. Irgendwo betet jemand. Irgendwo weint jemand. Irgendwo schneidet jemand den Strunk aus einer Paprika, jemand schließt eine an ein Beatmungsgerät an, jemand zieht einen anderen aus dem Wasser. Irgendwo hört DER EINE alles. Irgendwo sieht Gott das Ganze. Irgendwo sagt Jesus zu uns: Ihr seid gut, so wie ihr seid. Ihr

bringt schon Frucht, so gut ihr könnt. Mehr geht nicht, mehr muss nicht.

*Und der Frieden Gottes, der höher ist als unsere Vernunft, bewahre eure Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen*

**Etwas tun** – eine Anregung für zu Hause  
Geh durch deine Wohnung, geht durch euer Haus. Sucht einen Gegenstand, der euch mit jemandem an einem anderen Ort verbindet. Gebt diesem Gegenstand für diese Woche einen besonderen Platz. Erzählt einander von den Menschen hinter den Dingen. Stellt die Verbindung wieder her. Vielleicht macht ihr ein Foto und schickt es dem\*der anderen.

### **Fürbitten**

Lasst uns beten:

Gott, wir sind verbunden.  
Als Menschen mit Menschen.  
Als Glaubende miteinander.  
Als Glaubende und Menschen mit Dir.  
Hilf uns, das zu spüren.  
Wir bringen Dir unsere Gedanken,  
alles wofür wir dankbar sind, aber auch  
alles, was uns Sorgen macht.

*Stille*

Wir denken an alle, die wir lieben.  
Was tun sie wohl gerade?

*Stille*

Wir denken an alle, die sich in diesen  
Zeiten einsam fühlen.

*Stille*

Wir denken an alle Kranken.

An unsere Mitmenschen in  
Pflegeheimen, die keinen Besuch  
haben können.

*Stille*

Wir denken an alle, die helfen.  
Sie setzen sich und ihre Kraft und ihre  
Gaben ein füreinander.

*Stille*

Gott, wir sind Deine Menschen.  
Wir sind miteinander verbunden.  
Atmen die Luft Deiner Schöpfung.  
Beten zu Dir in allem, was ist.  
Beten zu Dir mit den Worten, die Jesus uns  
gelehrt hat:

### **Vater unser im Himmel**

geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich  
und die Kraft  
und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit.  
Amen

### **Segen**

„Gott spricht: Es sollen wohl Berge weichen  
und Hügel hinfallen, aber meine Gnade soll

nicht von dir weichen, und der Bund meines  
Friedens soll nicht hinfallen“ *Jesaja 54,10*

*Hände öffnen und laut sprechen:*

Gott segne uns und behüte uns.  
Gott lasse sein Angesicht leuchten über  
uns und sei uns gnädig.  
Gott erhebe sein Angesicht auf uns und  
gebe uns Frieden.  
Amen

**Kerze** auspusten